

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einführung</b> .....	17
I. Das methodische Vorgehen .....	22
II. Die Unverfügbarkeit als Element des modernen Naturrechtsbegriffes .....	27
1. Der Naturrechtsbegriff in der historischen Betrachtung .....	27
a) Antike .....	27
b) Frühe Kirche und Mittelalter .....	31
aa) Frühe Kirche .....	31
bb) Mittelalter .....	32
c) Aufklärung .....	32
2. Verwendung des Naturrechtsbegriffes in der Gegenwart .....	35
3. Moderne Naturrechtsdefinition .....	38
III. Der Rechtspositivismus: Die Trennung von Recht und Moral .....	40
1. Hans Kelsen .....	42
2. Herbert Lionel Adolphus Hart .....	43
3. Norbert Hoerster .....	44
IV. Die defizitäre Darstellung des Naturrechts in den deutschsprachigen Veröffentlichungen .....	46
<b>B. Das christliche Naturrechtsverständnis</b> .....	50
I. Die römisch-katholische Naturrechtstradition .....	51
1. Thomas von Aquin .....	52
2. Das römisch-katholische Kirchenrecht .....	54
a) Codex Iuris Canonici .....	55
aa) Ius divinum positivum .....	56
bb) Ius divinum naturale .....	58
b) Der Katechismus der römisch-katholischen Kirche .....	58
c) Auf der Suche nach einer universalen Ethik .....	59
d) Papst Benedikt XVI. ....	61
II. Das römisch-katholische Naturrechtsverständnis als gegenwärtige Lehre .....	64
1. Martin Rhonheimer .....	64

2.	Franz-Josef Bormann .....	66
3.	Johannes Messner .....	67
4.	Wolfgang Waldstein .....	69
5.	Eberhard Schockenhoff .....	70
6.	Papst Johannes Paul II. ....	71
7.	Robert Spaemann .....	72
8.	Norbert Brieskorn .....	74
9.	Berthold Wald .....	75
10.	Streit über das richtige Verständnis: Die Reformbedürftigkeit des Naturrechts .....	77
	a) Elke Mack .....	77
	b) Die römisch-katholische Sexualmoral als aktuelle innerkirchliche Naturrechtsdebatte .....	80
	aa) Die römisch-katholische Lehrmeinung .....	80
	bb) Kritik an dieser Lehrmeinung .....	82
III.	Die protestantische Naturrechtslehre .....	84
	1. Das Naturrecht als Stiefkind im Protestantismus .....	85
	2. Die „Zwei-Reiche-Lehre“ .....	87
	3. Die Menschenwürde als Anerkennung des Naturrechts .....	89
	4. Wolfgang Huber .....	91
	a) Hubers Naturrechtsverständnis .....	91
	b) Exkurs zum rechtsethischen Normativismus .....	93
	5. Klaus Tanner .....	95
	6. Zwischenfazit .....	96
<b>C.</b>	<b>Aktuelle Naturrechtsdiskussion in der deutschsprachigen Rechtswissenschaft ..</b>	<b>99</b>
	I. Die Naturrechtslehre der Nachkriegszeit .....	99
	1. Gustav Radbruch .....	99
	a) Die Radbruchsche Formel .....	100
	b) Die Diskussion um die Einordnung .....	101
	c) Kein „Damaskuserlebnis“ Radbruchs .....	102
	2. Exkurs: „Naturrecht im Nationalsozialismus“ – Die Gefahren der Naturrechtsargumentationen .....	105
	3. Die Naturrechtsrenaissance .....	108
	4. Weitere Naturrechtsvertreter der Nachkriegszeit .....	109

a) Helmut Coing .....	110
b) Hans Welzel .....	111
c) Werner Maihofer .....	113
II. Die Naturrechtslehre in der deutschen Rechtspraxis .....	113
1. Die Grenzen der positivistischen Rechtslehre in der Rechtsprechung .....	114
a) Die Entscheidung des Amtsgerichts Wiesbaden .....	115
b) Naturrechtliche Bindung des Verfassungsgebers .....	116
c) Die „Soraya“-Entscheidung .....	117
d) Das Standgerichtsverfahren .....	118
e) Die „Monströse Gerichtsentscheidung“ .....	119
f) Die Ausbürgerung .....	119
g) Der Mauerschützenfall .....	121
2. Der notwendige Rückgriff auf das Naturrecht zur Einordnung fremder Rechtsordnungen .....	123
3. Das Naturrecht als existierende Auffassung in den Landesverfassungen und dem Grundgesetz .....	124
a) Landesverfassungen und ihr naturrechtlicher Inhalt .....	124
b) Der vorpositive Inhalt des Grundgesetzes .....	126
c) „Antastbare Menschenwürde“? .....	127
4. Rechtsbeugung als strafbedrohte Naturrechtsverpflichtung .....	129
III. Deutschsprachige Naturrechtsströmungen der Gegenwart .....	132
1. Das dynamische Naturrecht .....	133
a) Arthur Kaufmann .....	133
b) Martin Kriele .....	135
c) Johann Braun .....	137
2. Das Naturrecht als kritischer Maßstab .....	140
a) Dietmar Willoweit .....	140
b) Joachim Hruschka .....	144
c) Florian Rödl .....	146
3. Die Prinzipientheorien im Naturrecht .....	147
a) Robert Alexy .....	148
b) Ralf Dreier .....	152
c) Christian Thies .....	154
d) Christiane Freund .....	156
e) Offen naturrechtliche Argumentation der Prinzipientheorie .....	157
4. Naturrechtliche Grenzen im Strafrecht .....	158
a) Lutz Eidam .....	158

b) Kristian Kühl .....	160
5. Der Naturrechtsgedanke im Privatrecht .....	162
a) Alexander Hellgardt .....	162
b) Matthias Wendland .....	163
6. Zwischenfazit .....	165
a) Universalismus als Gegensatz zum Partikularismus .....	167
b) Fehlerhafte Subsumtion unter „Dritter Weg“ .....	168
c) Ein weiter Naturrechtsbegriff als Oberbegriff .....	169
<b>D. Angelsächsische Naturrechtstheorien der Gegenwart .....</b>	<b>171</b>
I. Die Gütertheorien .....	171
1. John Finnis .....	172
2. Germain Grisez, Joseph Boyle und John Finnis .....	175
3. Robert P. George .....	176
4. Patrick Lee .....	178
5. Christopher Tollefsen .....	179
6. Jonathan Crowe .....	181
7. Gary Chartier .....	184
8. Das Gemeinwohl .....	186
a) Christopher Wolfe .....	187
b) Mark C. Murphy .....	188
c) George Duke .....	189
d) Gerard V. Bradley .....	190
e) Owen Anderson .....	192
II. Die Vertragstheorien .....	192
1. John Rawls .....	193
2. Robert Nozick .....	195
3. David Gauthier .....	196
III. Der Fähigkeitsansatz .....	197
1. Amartya Sen .....	198
2. Martha Nussbaum .....	199
3. Jacqueline Laing .....	202
IV. Der Kommunitarismus bei Alasdair MacIntyre .....	204
V. Die Prinzipientheorie nach Ronald Dworkin .....	206

VI. Naturrecht als Auslegungsmethode bei Michael Moore .....	208
VII. Die Begründungsversuche möglicher Unterschiede .....	210
1. These der „zwei Säkularisierungen“ .....	210
2. Ein Blick auf die unterschiedlichen Rechtssysteme .....	213
VIII. Zwischenfazit .....	214
<b>E. Die Menschenrechte als Naturrechtsanalogie .....</b>	<b>216</b>
I. Begriffserklärung der Menschenrechte .....	216
II. Die Menschenrechtsdeklarationen .....	218
III. Säkulare Menschenrechte als Gegensatz zur theologischen Naturrechtsbegründung .....	219
IV. Naturrechtliche Begründung der Menschenrechte .....	221
1. Theologische Begründungsmuster .....	223
2. Gütertheorie und Menschenrechte .....	225
3. Vertragstheoretische Begründungsansätze .....	226
4. Die Menschenrechte aus dem Blick des Fähigkeitsansatzes .....	227
5. Die Würde des Menschen als Begründung der Menschenrechte .....	228
a) Würde als Anerkennung .....	229
b) Würde als angeborene Voraussetzung .....	232
c) Abgrenzung zum Personenrecht .....	235
d) Definitionsverbot als Schlussfolgerung .....	238
V. Menschenwürde und Menschenrechte als Naturrechtsersatz .....	241
1. Menschenrechte als Naturrechtsersatz .....	241
2. Naturrechtsfunktion der Menschenrechte .....	242
VI. Zwischenfazit .....	244
<b>F. Conclusio .....</b>	<b>247</b>
I. Zusammenfassung gegenwärtiger Naturrechtstheorien .....	247
II. Der moderne Naturrechtsbegriff .....	250
III. Die fehlerhafte Verwendung des Begriffs .....	252
IV. Das Naturrecht als notwendige Hilfestellung .....	253
1. Die Positivierung des Naturrechts als Totengräber? .....	254
2. Das Naturrecht als Förderung der inneren Überzeugung der Bürger .....	256
3. Der Streit über das „Gerechte“ .....	257

4. Das Naturrecht in einer pluralistischen Gesellschaft .....	258
a) Die Diskussion um den Schwangerschaftsabbruch .....	259
b) Der Wahrheitsanspruch der Mehrheitsmeinung .....	261
V. Fazit .....	262
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>265</b>
<b>Sachverzeichnis</b> .....	<b>283</b>